

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf September 2008



EGGENDORF



Kindergarten Maria Theresia: 4. Gruppe eröffnet

Seite 12

Aus dem Gemeinderat

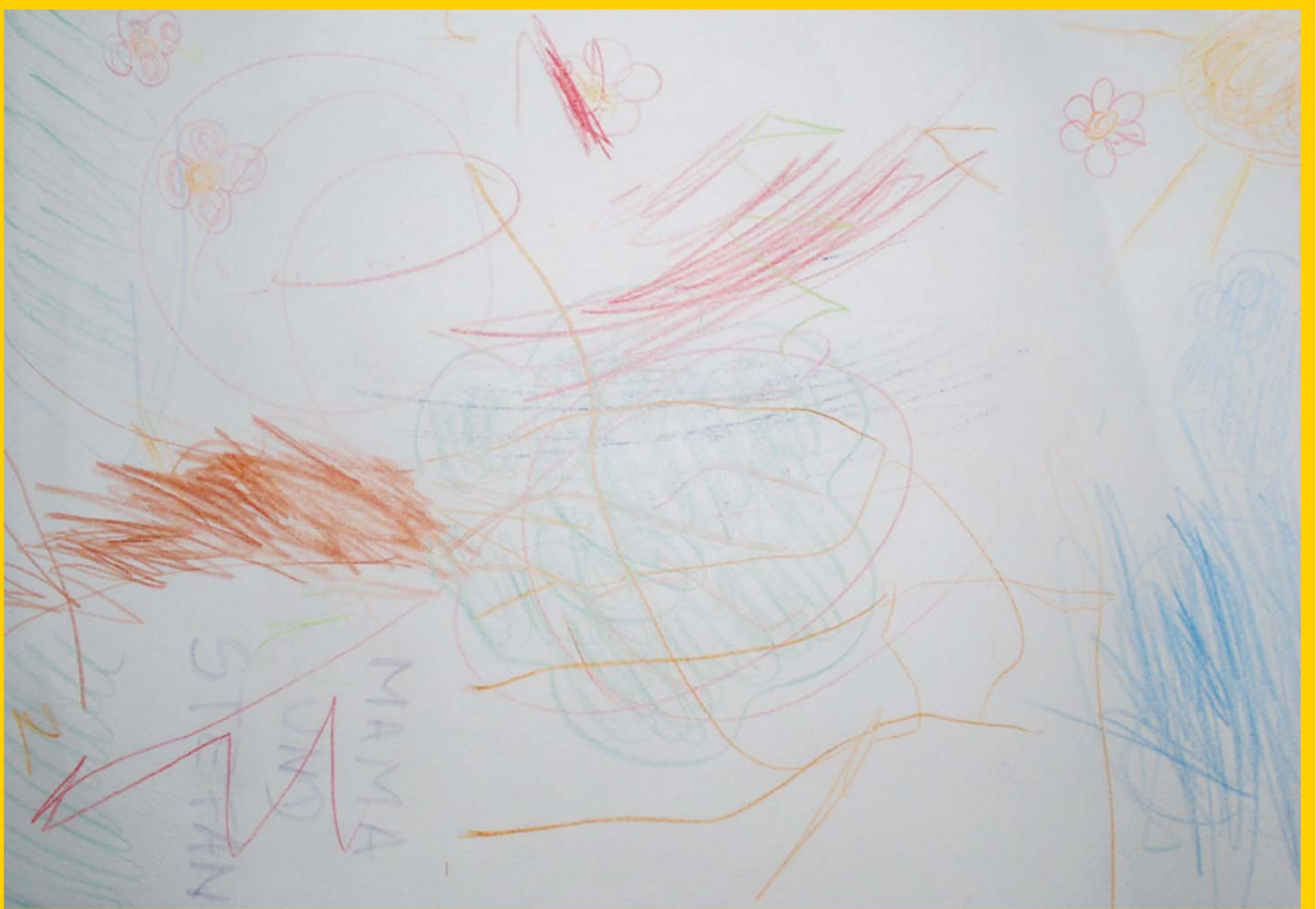
Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im vergangenen Juli zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5**

30 Jahre Hubertuskapelle

Die Jagdgesellschaft Unter-Eggendorf feierte gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen den 30. Geburtstag der Hubertuskapelle. Details auf **Seite 10**

Gestaltung Vorbehaltsfläche: Details

Ein Gemeindezentrum, 28 betreute Seniorenwohnungen sowie 14 Genossenschaftswohnungen werden in der Siedlung Maria Theresia entstehen. **Seite 11**



Zeichnungen von Thomas (6 Jahre) und Stefan (3 Jahre) aus der Siedlung Maria Theresia.



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

In wenigen Tagen steht allen wahlberechtigten Österreicherinnen und Österreichern die Nationalratswahl ins Haus. Eine Wahl, die von den Meisten als mutwillig vom Zaun gebrochen und

nicht notwendig erachtet wird. Die Entscheidung für die eine oder andere Partei fällt dieses Mal angesichts jener Vorgänge in der Bundespolitik, die die letzten Wochen und Monate geprägt haben, alles andere als leicht.

Endlose Querelen, sinnlose Diskussionen, das Verhindern von für unser Land oft dringend notwendigen Gesetzesbeschlüssen, all diese Reizworte haben die österreichische Medienlandschaft in der jüngsten Vergangenheit dominiert. Dazu kommen noch die für uns alle gegenwärtigen Probleme (Teuerung, Arbeitslosigkeit, etc.). Da die Bundesregierung, so zumindest der Eindruck in der breiten Öffentlichkeit, vorwiegend mit internen Streitereien beschäftigt war und keinerlei Lösungsvorschläge zustande gebracht hat, ist die momentane Politikverdrossenheit der Menschen keine Überraschung. Den Ausspruch „Warum soll ich dieses Mal überhaupt wählen gehen, es ändert sich ja sowieso nichts!“ bekommt man derzeit überall zu hören.

Doch gerade in dieser Situation ist die Ausübung Ihres Wahlrechtes von besonderer Bedeutung. Nur mit der Abgabe Ihrer Stimme haben Sie die Chance, Ihren Standpunkt deutlich zu machen und – im besten aller Fälle – eine Veränderung herbeizuführen!

Als Bürgermeister gibt mir diese unübersehbare Politikverdrossenheit der Menschen natürlich besonders zu denken. Da die oben beschriebene bundespolitische Situation in mancherlei Hinsicht auch an das Gesprächsklima in unserer Gemeinde erinnert, möchte ich diese Zeilen nutzen, um bessere Zusammenarbeit einzufordern.

Denn jene Eggendorferinnen und Eggendorfer, die uns im Jahr 2005 bei den Gemeinderatswahlen ihr Vertrauen geschenkt haben, haben ein Anrecht darauf, dass die Untergriffe ein Ende haben und gemeinsam in Ihrem Sinne und im Sinne unserer Heimatgemeinde gearbeitet wird.

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Land NÖ prüft Gemeindegebarung	8
Seniorenerholungsaktion 2008	9
Bauhof SMT: Eröffnung im Oktober	10

Schulen • Kindergärten

Volkshilfe-Hort: Neue Leiterin	13
Volksschule: Bücherübergabe	13

Soziales • Termine • Service

Müllentsorgung	14
Ärztendienst	16
Termine und Sprechstunden	18
Tipps vom Anwalt	19
Die PI Eggendorf informiert	19
Tipps vom Arzt	20
Tipps vom Bausachverständigen	20

Sport

ASK Eggendorf: Historischer Saisonstart	22
Martin Bauer: 2. Meistertitel in Folge	23

Pfarrten

Neues aus dem Pfarrleben	24
--------------------------	----

Feuerwehren

Unter-Eggendorf: Fahrzeugweihe	24
--------------------------------	----

Vereine

Kinderfreunde Ort: Tag des Kindes	25
Naturfreunde: Kindertenniskurs	25
Jagdklub: Mostheuriger	26
Jagdklub: Vergleichsschießen	26

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	27
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 10. Juli 2008 unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu einer Sitzung zusammen.

Folgende Themen gelangten dabei zur Abstimmung:

Angelobung GR Claudia Wunderl

Nach dem tragischen Ableben von Gemeinderat Georg Kern im ver-

gangenen April wurde dessen Position im Gemeinderat mit der 39-jährigen Claudia Wunderl, Mandatarin der Überparteilichen Bürgerinitiative, nachbesetzt (siehe Foto). Bürgermeister Thomas Pollak

und die übrigen Gemeinderäte hießen ihre neue Kollegin willkommen.

Betreutes Wohnen: Baurechtsvertrag

Auf der so genannten Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia sollen 28 Seniorenwohnungen und Allgemeinräumlichkeiten für die Bewohner gefördert errichtet werden. Aus diesem Grund wurde mit der AURA Wohnungseigentumsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf, ein Baurechtsvertrag abgeschlossen. Mit diesem Vertrag bestellt die Gemeinde der AURA ein Baurecht bis zum 30.6.2061 und erhält dafür ab 1.7.2011 einen monatlichen Baurechtszins in der Höhe von € 0,35/m², wobei ausschließlich die tatsächliche Wohn-

nutzfläche für die Berechnung herangezogen wird.

Gemeindezentrum: Baurechtsvertrag

Die Gemeinde Eggendorf plant auf der so genannten Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia die Errichtung eines Veranstaltungszentrums.

Aus diesem Grund wurde mit der GWS Neunkirchen Kommunal, Planungs-, Errichtungs- und Servicegesellschaft mbH, 2620 Neunkirchen, ein Baurechtsvertrag abgeschlossen. Mit diesem Vertrag bestellt die Gemeinde der GWS Neunkirchen Kommunal ein Baurecht auf die Dauer von 80 Jahren, beginnend vom 15.7.2008 bis zum 14.7.2088, und erhält dafür einen jährlichen Baurechtszins in der Höhe von 2.000 Euro. Die GWS Neunkirchen Kommunal verpflichtet sich, auf der neuen Parzelle ein Veranstaltungszentrum zu errichten und auf die Dauer des Baurechtes zu erhalten.

Änderung Raumordnungsprogramm

Im Gemeindegebiet von Eggendorf wird das örtliche Raumordnungsprogramm geändert. Die 11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes beinhaltet:

1.) Änderung von Grünland-Spielplatz in Bauland-Wohngebiet mit der Wohndichteklasse a:

Dieser Punkt betrifft ein gemeindeeigenes Grundstück in der Meisengasse, Siedlung Maria Theresia. Aufgrund der umliegenden Widmungen und der tatsächlichen Struktur in diesem Bereich hat sich die Gemeinde Eggendorf

Tagesordnung 10.07.2008

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 8. Mai 2008 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Angelobung Gemeinderätin Claudia Wunderl
3. Ersatzwahlen in die Gemeinderatsausschüsse und Entsendungen
4. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschusses
5. Übernahme von Grundstücken in das öffentliche Gut, Verordnung
6. 11. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes, Verordnung
7. Ankauf der Ausstattung für die 4. Gruppe Kindergarten Maria Theresia
8. Baurechtsvertrag mit der GWS Neunkirchen Kommunal
9. Baurechtsvertrag mit der Wohnungseigentumsgesellschaft mbH
10. Kaufvertrag mit Herbert und Christine Mattuella
11. Abbaupvertrag mit Rosemarie und D Markus Grössinger

entschlossen, dieses Grundstück umzuwidmen.

Begründung: Die Struktur der umliegenden bestehenden Parzellen hat eine Ein- bzw. Zweifamilienhausbebauung. Daraus resultierend ergibt sich, dass der Bedarf einer kommunalen Spielfläche nicht gegeben ist, da die Kinder in den jeweils zu den Häusern dazugehörigen Gärten spielen. Weiters ist festzuhalten, dass diese Fläche derzeit nicht als Spielplatz ausgestaltet ist und auch seitens der Gemeinde keine Veränderungen vorgenommen werden.

Aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort und der Erfahrung der Gemeinde mit dem bereits bestehenden Spielplatz kann davon ausgegangen werden, dass diese

Widmung auf diesem Standort aus heutiger Sicht nicht realisiert werden kann, da sowohl die Lärmentwicklung durch Ballspiele sowie durch Mopeds, Motorräder oder Autos im geschlossenen Siedlungsbereich eine große Belastung der dort wohnenden Bevölkerung darstellt. Nach erfolgter Umwidmung plant die Gemeinde, dieses Gesamtgrundstück zu parzellieren und die so entstehenden Baugründe zu veräußern.

2.) Änderung von Grünland-Grüngürtel-Immissionsschutz in Bauland-Betriebsgebiet, Änderung von Bauland-Wohngebiet 35 in Grünland-Grüngürtel-Immissionsschutz:

Dieser Punkt betrifft ein von der Firma Hofer angekauftes und unmittelbar neben dem Firmenareal gelegenes Grundstück. Der bestehende Betrieb muss, um der heutigen Marktanforderung wirtschaftlich gewachsen zu sein, erweitern und umbauen. Daher hat dieser Betrieb eine nebenliegende Parzelle, die derzeit unbebaut ist und im Wohnbauland liegt, erworben. Um auch weiterhin einen Grünland-Grüngürtel-Immissionsschutz zu gewährleisten, wird diese Widmung auf das angekaufte Areal verschoben. Durch diese Verschiebung entsteht keine Verschlechterung der derzeitigen Situation.

3.) Änderung von Grünland - Park und Verkehrsfläche in Bauland - Kerngebiet, Änderung von Verkehrsfläche in Grünland - Grüngürtel

Dieser Punkt betrifft das von der Gemeinde angekaufte Grundstück neben dem Landeskindergarten Eggendorf-Ort. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben durch das Land Niederösterreich im Bezug auf die Kindergärten muss die Gemeinde den Kindergarten ausbauen

und erweitern. Dazu eignet sich die direkt im Anschluss an den bestehenden Kindergarten liegende Fläche ganz besonders. Daher wird die Widmung Grünland-Park der schon bestehenden Widmung Bauland-Kerngebiet zugeschlagen.

Vertrag Grössinger

Die Gemeinde Eggendorf ist grundbücherlicher Eigentümer von zwei Grundstücken, bei denen es sich um einen als öffentliches Gut gewidmeten Weg handelt. Die Ehegatten Grössinger beabsichtigen das in den genannten Liegenschaften befindliche Kiesvorkommen zu verwerten. Mit diesem Vertrag räumt die Gemeinde den Ehegatten Grössinger das Recht zum Abbau des Schottervorkommens an den betreffenden Parzellen ein. Als Entgelt für die mit dem Vertrag eingeräumte Berechtigung erhält die Gemeinde einmalig den Betrag von 500.000 Euro als Mindestentgelt, der entsprechend den vertraglichen Bedingungen fällig wird.

Ausstattung Kindergarten

Für die 4. Gruppe beim Kindergarten Siedlung Maria Theresia wurde die Ausstattung angekauft. Grundlage dafür waren die ausführlichen Besichtigungen und Gespräche mit der Kindergartenleitung und der Kindergarteninspektorin. Kostenpunkt für die kindgerechte Ausstattung: rund 25.000 Euro exkl. MWSt.

Kaufvertrag mit Fam. Mattuella

Die Gemeinde Eggendorf verkauft ein Grundstück im Ausmaß von

3.000 m² (eine zum ehemaligen Borckenstein-Areal gehörige Halle samt Grund) zu einem Kaufpreis von 105.000 Euro an Herbert und Christine Mattuella. Ein Teil des Kaufpreises in der Höhe von 25.000 Euro ist sofort zu erlegen. Der Restkaufpreis ist längstens bis zum 31.12.2009 fällig. Zur Sicherstellung der Kaufpreisrestforderung verpfändet der Käufer die vertragsgegenständliche Liegenschaft. Die Teilung des Kaufpreises ist notwendig, da die Übergabe der Liegenschaft in den Besitz und Genuss der Käufer erst mit 31.12.2009 erfolgt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die auf dieser Liegenschaft befindliche Halle weiterhin kostenlos von der Gemeinde für den Bauhof genutzt. ■

Projekt Borckenstein vom Land NÖ genehmigt

Das in der Juli-Ausgabe der Amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Eggendorf vorgestellte Projekt zur Verwertung des ehemaligen Borckenstein-Areals (Gemeindezentrum mit Gemeindeamt, Mehrzweckhalle, Gastronomie und Feuerwehrhaus) wurde auch den zuständigen Beamten der NÖ Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt. Anfang September 2008 wurde der Gemeindeführung das Ergebnis dieser Prüfung übermittelt. Der Realisierung des Projektes steht dank der Genehmigung des Landes NÖ nichts mehr im Wege.

In den kommenden Wochen wird deshalb mit dem Abbruch der noch bestehenden Industriebauwerke begonnen, ein Unternehmen dafür wurde bereits beauftragt. Damit wird die Basis für einen Baubeginn im Jahr 2009 gelegt. ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)

Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)

Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Problemfall Tankstelle

Die im Jahr 2005 stillgelegte Tankstelle an der B 60 ist der Gemeindeführung bereits seit langem ein Dorn im Auge. Pläne zur Revitalisierung des Tankstellengebäudes wurden vom Eigentümer (der OMV AG) aufgegeben. Da seit der Auflassung auch keinerlei Substanz erhaltende Maßnahmen getroffen wurden, lösten sich An-

fang Juli im Zuge eines Unwetters große Teile der Tankstellenverkleidung. Auf Drängen von Bürgermeister Thomas Pollak wurde von der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ein Lokalaugenschein durchgeführt und die OMV AG mittels Bescheid zur Instandsetzung und regelmäßigen Pflege der Anlage verpflichtet. ■



Gehsteig wurde saniert

Während der Sommermonate wurde der Gehsteig entlang der Bundesstraße 60 vom Schulgebäude bis zum Gemeindeamt generalsaniert. Mit der Errichtung eines tragfähigen Unterbaus und

der neuen Asphaltdecke gehören die zum Teil gefährlichen Niveauunterschiede der Vergangenheit an. Rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres wurden die Arbeiten abgeschlossen. ■



Kostenlose Sperrmüllabfuhr

Von Montag, dem **6. Oktober**, bis Freitag, dem **10. Oktober 2008**, wird im Gemeindegebiet von Eggendorf wieder eine kostenlose Sperrmüllabfuhr durchgeführt.

Zum Sperrmüll gehören Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichtes nicht in den Restmüllbehälter passen.

Dazu zählen: Möbel, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Elektrogeräte, Waschmaschinen, Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Holzkisten, Gartengeräte, Herde und Öfen (ohne Heizöl).

Nicht zum Sperrmüll gehören: Kleinabfälle (Restmüll), Papier, Glas, Kartonagen, Textilien, Bauschutt, Styropor, Fenster, Türen,

Türstöcke, Holzbretter, Dachrinnen, Leuchtstoffröhren, Autowracks und Autobestandteile, Reifen, Gartenabfälle und Problemstoffe.

Weiters nicht abgeführt werden kann Industrie- und Gewerbemüll.

Kühlgeräte werden im Zuge der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen! Diese können während der Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstellen der Gemeinde Eggendorf (siehe S. 15) abgegeben werden. Sollte es Ihnen aus irgendeinem Grund (Krankheit, Gebre-

Das Personal der städtischen Abfallwirtschaft entsorgt ausschließlich jenen Sperrmüll, der am angegebenen Abfuhrtag (Rayonseinteilung siehe unten) bis **spätestens 6 Uhr früh an den Gehsteig**rand gestellt wird.

chen, etc.) nicht möglich sein, das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Tel.: 02622/73235, DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren. ■

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Sperrmüll aus Haushalten und in Haushaltsmengen mitgenommen werden kann. Für die Entrümpelung eines gesamten Haushaltes (z.B. nach Verlassenschaften, Hausübernahmen und dgl.) ist die Sperrmüllabfuhr nicht vorgesehen!

RAYONSEINTEILUNG UND ABFUHRTERMINE

Rayon 1 – Montag, 6. Oktober 2008:

Am Stampf, Auf der Trift, Bahngasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Daléngasse, Dr. Markbreiter-Gasse, Fischaweg, Grubengasse, Hauptstraße, Holzschleife, Inselweg, J. Nachtigall-Gasse, Kirchengasse, K. Hofer-Straße, L. Poper-Gasse, Obere Feldgasse, Salzergasse, Seuttergasse, Sportplatzgasse, Trenkgasse, Tritolstraße, Untere Feldgasse, Wiener Neustädter Straße

Rayon 2 – Dienstag, 7. Oktober 2008:

Amselgasse, Dachsweg, Drosselgasse, Ebergasse, Entenweg, Fasangasse,

Forellengasse, Fuchsgasse, Gamsweg, Geierweg, Habichtweg, Hasenweg, Hirschengasse, Luchsgasse, Meisengasse 1-12, Rehgasse, Reiherweg, Schnepfenweg, Sperberweg, Storchenweg, Teichgasse, Waldgasse 1-19, Wildgasse

Rayon 3 – Mittwoch, 8. Oktober 2008:

Adlergasse, Brunnengasse, Edelweißweg, Elstergasse, Enzianweg, Erikaweg, Finkengasse, Irisweg, Kleeblattgasse, Kleingartenanlage, M. Theresien Straße 63-107, Meisengasse 11-72, Möwenweg, Rabengasse, Schedlerstraße, Schwalbenweg, Sperlingweg, Taubengasse, Trap-pengasse, Trappenweg, Vogelgasse, Waldgasse 21-33, Wiesengasse, Zeisigweg

Rayon 4 – Donnerstag, 9. Okt. 2008:

Baumgasse, Birkengasse, Blumengasse, Buchengasse 1-50, Dahliengasse, Eichengasse, Eschengasse, Fliedergasse, Föh-rengasse, Gartengasse 1-53, Lärchengasse, Lindengasse, Rosengasse, Strauch-gasse, Tulpengasse, Weidengasse

Rayon 5 – Freitag, 10. Oktober 2008:

Ahorngasse, Akaziengasse, Buchengasse 52-96, Buchenweg, Eibengasse, Efeugasse, Erlengasse, Fichtengasse, Gartengasse 54-104, Ginster-gasse, Heckengasse, Hollergasse, Jasmingasse, Kastaniengasse, Kiefernweg, Laubenweg, Liliengasse, M. Theresien Straße 1-61, Nelkengasse, Pappelgasse, Rustengasse, Tannengasse, Ulmengasse

Gemeindegebahrung geprüft

Im vergangenen Sommer nahmen Beamte der NÖ Landesregierung in unserer Gemeinde eine Gebahrungseinschau gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 vor. Im Folgenden einige Erkenntnisse daraus:

Die Erkenntnisse der Landesregierung zum Thema Aufschließungsabgabe: „Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe wurde mit Verordnung des Gemeinderates vom 31. Mai 2001 mit € 297,96 festgelegt. In Anbetracht der in der Zwischenzeit gestiegenen Baukosten kann dieser Einheitssatz mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht als kostendeckend bezeichnet werden.“

Zum Thema Aufschließungsabgabe: _

Der Einheitssatz für Aufschließungsabgabe wurde mit Verordnung des Gemeinderates vom 31. Mai 2001 mit € 297,96 festgelegt. In Anbetracht der in der Zwischenzeit gestiegenen Baukosten kann dieser Einheitssatz mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht als kostendeckend bezeichnet werden.

Auf Grund der tatsächlichen Kosten bei Aufschließungsmaßnahmen ist die erforderliche Höhe des Einheitssatzes neu zu berechnen und gegebenenfalls eine Erhöhung vorzunehmen.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Prüfung des Gebührenhaushaltes der Gemeinde gelegt. Und die Aussagen dazu sind mehr als deutlich – siehe Faksimilie rechts. „In Anbetracht der anzustrebenden Kostendeckung ist von der Gemeinde Eggendorf ein aktueller Betriebsfinanzierungsplan zu erstellen. Auf dieser Grundlage sind vom Gemeinderat die Wassergebühren (Wasserbezugsgebühren, Bereitstellungsgebühren) sowie die Kanalgebühren soweit anzuheben, dass Kostendeckung in diesem Gebührenhaushalt erzielt wird. Im Zusammenhang mit den festgestellten Abgängen bei den Gebührenhaushalten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird jedenfalls auf die Richtlinien über die Vergabe von Bedarfszuweisungen hingewiesen, wonach nur jene Gemeinden berücksichtigt werden können, die ihre Einnahmemöglichkeiten zur Gänze ausschöpfen.“

Zum Thema Gebührenhaushalt: _

In Anbetracht des sich aus dem Rechnungsabschluss 2007 ergebenden Abgänge bei den Gebührenhaushalten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist eine Neuberechnung und Erhöhung der Gebühren dringend erforderlich. Grundsätzlich ist beim Gebührenssektor Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Sinne einer marktwirtschaftlichen Betriebsführung **zumindest Kostendeckung anzustreben**. Von der Gemeinde sind daher umgehend für beide Einrichtungen kostendeckende Einheitssätze zu beschließen. Solange vom Gemeinderat keine geeigneten Maßnahmen zur Erreichung der Kostendeckung bei der Wasserversorgung und bei der Abwasserbeseitigung umgesetzt werden, muss eine **Sperre der Auszahlung allfälliger Bedarfszuweisungen** für das Haushaltsjahr 2008 verfügt werden.

Bei der stichprobeweisen Durchsicht der Bauakten wurde festgestellt, dass nicht in allen Fällen von den Bauwerbern eine Anzeige über den Beginn der Bauausführung abgegeben wurde. ... Auch konnte festgestellt werden, dass bei mehreren Bauvorhaben ... keine Fertigstellungsanzeigen abgegeben bzw. keine Anträge auf Erteilung der Benützungsbewilligung gestellt wurden. **Diese Versäumnisse stellen Verwaltungsübertretungen dar und sind jedenfalls zu ahnden.** (Siehe Faksimilie rechts)

Zum Thema Bauverfahren: _

Auf die Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens darf bei Vorliegen einer Verwaltungsübertretung jedenfalls nicht verzichtet werden. Vom Bürgermeister ist daher die Verwaltungsübertretung der Bezirkshauptmannschaft zu melden. **Auf diese Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 sollten die Gemeindebürger in geeigneter Form (z.B. Rundschreiben, Gemeindezeitung etc.) aufmerksam gemacht werden.**

Trotz der Kritik betreffend des Gebührenhaushaltes stellten die Experten der NÖ Landesregierung der Gemeinde Eggendorf ein überwiegend positives Zeugnis aus. Sämtliche geplanten Projekte (Bauhöfe, Gemeindezentren, etc.) wurden wohlwollend beurteilt – der finanzielle Spielraum zur Durchführung dieser Vorhaben ist gegeben. „Zu diesem Ergebnis ist Folgendes zu sagen: Die Kritik nehmen wir ernst, die positive Beurteilung freut uns sehr“, so Bürgermeister Thomas Pollak.

7. FINANZIELLE LAGE

Im Zuge der Einschau wurde anhand des Voranschlags 2008 die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (=Finanzspitze) einer Prüfung unterzogen. Unter Berücksichtigung der einmaligen Einnahmen und Ausgaben ergibt sich ein finanzieller Freiraum im ordentlichen Haushalt, der ausreichen müsste, die Pflichtaufgaben der Gemeinde in den nächsten Jahren einschließlich der damit verbundenen außerordentlichen Investitionen (z. B. Errichtung von zwei Altstoffsammelzentren und Bauhöfen, Errichtung Gemeindezentrum) zu erfüllen.

Details zur NATIONALRATSWAHL am 28. September 2008

Am Sonntag, dem 28. September 2008, finden in Österreich Nationalratswahlen statt. Im Wählerverzeichnis der Gemeinde Eggendorf sind insgesamt 3.387 Wahlberechtigte eingetragen. Hier einige organisatorische Hinweise:

ACHTUNG – WAHLLOKALE!!!!
In EGGENDOF-ORT gibt es eine Neuerung: **DIE WAHLLOKALE 1 und 2 werden aufgrund des barrierefreien Zugangs und der besseren Parkplatzssituation im**

LANDESKINDERGARTEN eingerichtet (nicht mehr in der Schule)!!!!!!!

Adressen der Wahllokale:

Wahlsprengel 1 und 2: Landeskindergarten Eggendorf, Hauptstraße 105, 2492 Eggendorf

Wahlsprengel 3, 4, 5 und 6: Landeskindergarten Maria Theresia, Waldgasse 2-4, 2601 Siedlung Maria Theresia

WAHLZEIT

In allen sechs Sprengelwahllokalen kann am Wahltag von **7 - 15 Uhr** das Wahlrecht ausgeübt werden.

Wahllokale für WAHLKARTENWÄHLER

Wahlkartenwähler werden in Eggendorf-Ort im Wahlsprengel 2 und in der Siedlung Maria Theresia in den Wahlsprengeln 4 und 5 zugelassen.

„FLIEGENDE WAHLBEHÖRDE“

Die „Fliegende Wahlbehörde“ für bettlägrige Personen ist **am Wahltag** (28. September 2008) von **9 - 12 Uhr** tätig.

Seniorenerholungsaktion 2008

Auch im heurigen Jahr lud die Gemeinde wieder 13 Eggendorferinnen zur Seniorenerholungsaktion. Vom 31. August bis 7. September verbrachten unsere Damen eine wunderschöne Urlaubswoche im Gasthof Leisten-

tritt in Prein an der Rax. Unter der Woche besuchte Vizebürgermeister Günther Wukowich die rüstigen Damen und lud bei herrlichem Spätsommerwetter zu Kaffee und Kuchen auf die Terrasse des Gasthofes. ■

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, 2700 Wiener Neustadt, Ferdinand Porsche-Ring 2a. Bürozeiten des Instituts sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr.

Die Bestattung Wiener Neustadt ist JEDERZEIT (auch außerhalb der oben genannten Bürozeiten) unter der Telefonnummer **02622/221 93** erreichbar. Weitere Informationen: www.bestattungwienerneustadt.at

Die Bestattung Wr. Neustadt ist Vertragspartner der Gemeinde Eggendorf.



Am Bild von links: Hermine Vnoucek, Maria Kummer, Vbgm. Günther Wukowich, Annemarie Konrath, Gemeindebedienstete Gertraud Ungar, Eva Handler, Hermine Steiger, Aloisia Jelinek und Wilhelmine Buchegger. Sitzend von links: Theresia Haiden, Anna Lampel, Judith Tampir, Olga Pötttschacher, Gabriele Haberler und Josipa Sombori

Erster Bauhof beinahe fertig

Nicht einmal ein Jahr nach Baubeginn steht der Bauhof mit Altstoffsammelstelle in der Siedlung Maria Theresia vor seiner Fertigstellung

Im Spätherbst des vergangenen Jahres wurde mit der offiziellen Spatenstichfeier der Startschuss für die Bauarbeiten gegeben. Seither können aufmerksame Passanten – auch dank der positiven Witterungsverhältnisse in den Wintermonaten – die raschen Fort-

Eröffnungstermin

Die Gemeinde Eggendorf lädt zur feierlichen Eröffnung des Bauhofes mit Altstoffsammelzentrum in der Siedlung Maria Theresia.

Wann? **Freitag, 17. Oktober 2008, um 17 Uhr**



schritte beobachten. In der Vorwoche überzeugte sich Bürgermeister Thomas Pollak gemeinsam mit den Bediensteten des Bauhofes der Gartensiedlung vom derzeitigen Stand der Arbeiten. Aufgrund

des positiven Verlaufs kann Bürgermeister Pollak bereits jetzt den Termin der feierlichen Eröffnung des Komplexes im kommenden Oktober (Details siehe Kasten links) bekannt geben. ■

Hubertuskapelle feierte 30. Bestandsjubiläum

Zahlreiche Ehrengäste folgten zu Mariä Himmelfahrt der Einladung der Jagdgesellschaft Unter-Eggendorf zur 30-Jahr-Feier der Hubertus-Kapelle.

Besonders stolz war an diesem Tag Josef Baumann, der seinerzeit die Initiative zur Errichtung der Kapelle setzte. Dank der finanziellen Hilfe aus dem zuständigen

Ministerium sowie der Tatkraft der Unter-Eggendorfer Jäger, die die Bauarbeiten in Eigenregie in Angriff nahmen, konnte eines der Wahrzeichen unserer Gemeinde errich-

tet werden. Die Innengestaltung übernahm übrigens der weit über die Grenzen Eggendorfs bekannte Künstler Professor Mag. Michael Haas.

Das 30-jährige Jubiläum der Kapelle wurde am Freitag, dem 15. August 2008, mit einer Hubertusmesse und anschließender Agape gebührend gefeiert. Karl Hirschler, Jagdleiter in Unter-Eggendorf, durfte dazu auch Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Günther Wukowich und zahlreiche Gemeindevertreter begrüßen. Auch Dr. Johann Blaimauer aus der Nachbargemeinde Zillingdorf machte im Auftrag des NÖ Landesjagdverbandes seine Aufwartung und gratulierte herzlich. ■



Vorbehaltsfläche: Hauptplatz für die Siedlung Maria Theresia

Die nachhaltige Gestaltung der Vorbehaltsfläche der Siedlung Maria Theresia war eines der vorrangigen Ziele der Koalitionsparteien. Nun steht die Realisierung dieses Vorhabens unmittelbar bevor.

Die vorliegenden Pläne umfassen drei Bereiche: Gemeindezentrum, Betreutes Wohnen für Senioren und Genossenschaftswohnungen.

Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum mit Gastronomie und kleinem Veranstaltungssaal (siehe Abbildung Mitte) wird von einem Bauträger, der GWS Neunkirchen Kommunal, errichtet. Neben den oben genannten Räumlichkeiten ist auch ein Bereich für eine Arztpraxis vorgesehen. Der Baustart ist für das kommende Jahr geplant. Die Gemeinde Eggendorf wird die Errichtungs-

kosten in monatlichen Mietbeiträgen an den Bauträger bezahlen.

„Betreutes Wohnen“

Die AURA Wohnungseigentums-gesmbH wird auf der Vorbehaltsfläche 28 Wohneinheiten für Senioren, Stichwort „Betreutes Wohnen“, errichten (siehe Bild, Komplex hinter der Kirche). Federführend bei den Gesprächen mit Klubomann Mag. Klaus Schneeberger (Land NÖ) und Bgm. Posch (AURA) zur Realisierung dieses Projektes war GGR Irmgard Oswald.

„Ziel dieses Vorhabens ist es, unseren Senioren das Verbleiben in der gewohnten Umgebung der Gartensiedlung zu ermöglichen, auch wenn der gesundheitliche Zustand nicht mehr erlaubt, sich um ein Einfamilienhaus zu kümmern“, erklärt Bürgermeister

Thomas Pollak. In diesem Komplex werden schließlich auch Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung untergebracht sein.

Genossenschaftswohnungen

Unmittelbar neben dem Landeskinderkergarten plant die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen die Errichtung von Wohnungen. Insgesamt sollen in zwei voneinander getrennten Gebäuden 14 Wohneinheiten mit 16 PKW-Abstellplätzen errichtet werden, wobei die Wohnungen im Erdgeschoß über je rund 45 m² Eigengartenanteil verfügen werden. Bereits in den kommenden Wochen sollen die Bauarbeiten beginnen, die Fertigstellung der Wohnungen ist schließlich für Oktober 2009 vorgesehen. Nähere Informationen dazu erteilt die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen unter der Telefonnummer 02635/647 56. ■

Schaubild: DI Manfred Korzil



Kindergartenzubau eröffnet

Das zügige Arbeiten während des Sommers hat sich gelohnt. Pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres konnte die 4. Gruppe in der Siedlung Maria Theresia ihren Betrieb aufnehmen.

Rund 80 Kinder werden derzeit von den Landeskindergeärtnerinnen sowie den engagierten Kindergartenhelferinnen der Gemeinde betreut. In der neu eröffneten vierten Gruppe haben die Kleinsten, die zweieinhalbjährigen Kindergartenkinder, ihr „Zuhause“ gefunden.

„Derzeit werden fünf Zweieinhalbjährige betreut, im Laufe des Kindergartenjahres werden es 12 werden. Durch das Zusammenfassen dieser Kinder in einer eigenen Gruppe, kann in besonderem Maße



Ganz links zu sehen: Die hinzugebaute vierte Kindergartengruppe.

auf deren Bedürfnisse Rücksicht genommen werden“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Um eben diesen Bedürfnissen gerecht zu

werden, wurde der Zubau neben den ohnehin üblichen Räumlichkeiten auch mit einem Wickelraum ausgestattet. ■

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, dem 4. Oktober 2008, wird **zwischen 12 und 13 Uhr** wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Dieser dient zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems. Außerdem soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Die Signale können derzeit über 8.296 Feuerwehrensirenen, davon 2.400 in Niederösterreich, abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Innenministeriums, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen. Nähere Informationen beim NÖ Zivilschutzverband. Tel.: 02272/61820; e-mail: noezsv@noezsv.at; www.noezsv.at

Die Sirenensignale im Katastrophenfall:

SIRENENPROBE



15 Sekunden gleichbleibender Dauerton

WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM



1 Minute auf- u. abschwelliger Heulton
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) Hinweise beachten, durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise in Radio und Fernseher (ORF) beachten.

Volkshilfe-Hort

Neues Schuljahr

Suchen Sie für Ihr Schulkind nach der Schule und in der Ferienzeit eine umfassende, qualifizierte und liebevolle Betreuung? Hort-Leiterin Maria Hartmann und ihre Horthelferin Üngül Karayel betreuen und fördern im Kinderhaus Kinder von 6-14 Jahren. Das engagierte Team bietet den Kindern liebevolle Betreuung und Förderung, kompetente Aufgabenbetreuung sowie ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Die Schwerpunkte sind Spiel und Mu-

sik, Spaß und Bewegung im Garten oder Turnsaal, sowie Ausflüge in der näheren Umgebung.

Die **Öffnungszeiten** sind derzeit **11 bis 16 Uhr**. Betreuung ist bei Bedarf auch in Ferienzeiten und an schulautonomen Tagen zu folgenden Preisen möglich:

Ganze Woche 100 Euro;

2 Tage 80 Euro;

1 Tag 65 Euro;

Mittagessen 3,10 Euro;

Jause 0,70 Euro.

Leiterinnenwechsel im Kinderhort

Mit September 2008 hat Maria Hartmann die Hortleitung übernommen. Frau Hartmann ist ausgebildete Sonderpädagogin mit Fachhochschulabschluss, verfügt über zehn Jahre berufliche Erfahrung im Unterricht und als Hortleiterin. Sie ist Mutter von drei Kindern, gebürtige Ungarin und lebt seit 24 Jahren in Österreich. Letztes Schuljahr eröffnete sie die Hortgruppe in Höflein an der Hohen Wand, die sie mit großer Anerkennung leitete und sie ist Übersetzerin für die Polizei in Niederösterreich und im Burgenland. Pädagogischer Schwerpunkt: die Hausaufgabenbetreuung. Ihr Ziel ist eine kompromisslose Integration jedes Einzelnen und das Bieten einer stabilen Umgebung mit Halt und Geborgenheit für eine optimale Entwicklung der Kinder. ■

Kontakt

VOLKSHILFE NÖ

Kinderhaus Eggendorf

Hauptstraße 72 (Volksschule)

2492 Eggendorf

Tel: 0676/8700 27448

Für Auskünfte über das pädagogische Konzept, Anmeldungen und Förderungen etc. steht Ihnen Hort-Leiterin Maria Hartmann unter 0676/8700-27448 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen!

Volksschule

Bücherübergabe

Am letzten Schultag vor den Ferien überreichte Bgm. Thomas Pollak den Schülern der 4. Klasse ein Buch über den Bezirk Wiener Neustadt. *„Dieses Buch soll die Kinder an ihre Volksschulzeit erinnern und gleichzeitig Informationen über unsere Gemeinde und den Bezirk Wiener Neustadt bieten“*, so der Bürgermeister. ■

Schulen, Landeskindergärten: Kontakt

Hier finden Sie im Überblick die Kontaktdaten von Volksschule Eggendorf, Allgemeiner Sonderschule Eggendorf, NÖ Landeskindergarten Eggendorf und NÖ Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia.

Volksschule Eggendorf

Leiterin Christine GRUBER

Hauptstraße 72, 2492 Eggendorf

Tel.: 02622/73 2 37; Fax: 02622/74 0 98

e-mail: vs.eggendorf@noeschule.at

Tel.: 02622/73 2 38; Fax: 02622/74 0 98

e-mail: aso.eggendorf@noeschule.at

NÖ Landeskindergarten Eggendorf

Leiterin Marianne HAUSAR

Hauptstraße 105, 2492 Eggendorf

Tel.: 02622/73 2 36; Fax: 02622/73 2 36

e-mail: kiga2492@inode.at

NÖ Landeskindergarten Maria Theresia

Leiterin Susanne PUCHER

Waldgasse 2 - 4, 2601 S. Maria Theresia

Tel.: 02628/65 648; Fax: 02628/65 648

e-mail: kiga2601@inode.at

Allgemeine Sonderschule Eggendorf

Leiterin Brigitta EDER

Hauptstraße 72, 2492 Eggendorf



Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2008. **ACHTUNG:** Eggendorf-Ort und die Siedlung Maria Theresia wurden zu jeweils einem Rayon zusammengefasst!

Biomüll

EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

01., 15. und 29. Oktober
12. und 26. November
11. und **23.** Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

24. September
08. und 22. Oktober
05. und 19. November
03., 17. und **30.** Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

Termine für die Altpapierentsorgung 2008:

EGGENDORF

immer **dienstags**

7. Oktober
4. November
2. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**

30. September
11. November

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

immer **freitags**

10. Oktober
21. November
2. Jänner 2009

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen fett gedruckt

2. Oktober
13. November
27. Dezember (Samstag!)

Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung.

Restmüll

EGGENDORF

immer **freitags**

26. September
24. Oktober
21. November
19. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen **fett gedruckt**

10. Oktober
7. November
5. Dezember
2. Jänner 2009

Grünschnitt

Die Grünschnittcontainer sind noch immer aufgestellt.

Die Standorte:

Siedlung Maria Theresia: beim Wasserwerk
Eggendorf-Ort: vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes.

VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Informationen zur Abwasserbeseitigung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kanalanlagen **nicht für die Entsorgung von Windeln, Strumpfhosen, Plastiksäcken sowie Haushaltsölen und Fetten** u.ä. vorgesehen sind.

Das Abschwemmen solcher Gegenstände führt zur Verstopfung und Verschmutzung des Kanals und auch die Pumpen werden im schlimmsten Fall irreparabel beschädigt. Daraus resultieren natürlich **hohe Kosten**, die bei sachgemäßem Umgang mit der Abwasserbeseitigungsanlage leicht vermeidbar sind.

Ebenso ist das Abschwemmen von Hauskehricht, Asche, Trockenabfällen u. dgl. in den Kanal sowie das Ableiten feuer- und zündschlaggefährlicher, säure-, fett- oder ölhaltiger Abwässer oder widerliche Ausdünstungen verbreitender Flüssigkeiten in den Kanal verboten (§ 17 Abs. 7 NÖ Kanalgesetz 1977).

Die Abgabe von Haushaltsölen und Fetten ist jeden 1. Samstag im Monat bei den Problemstoffsammelstellen möglich!

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Siedlung Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2008 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 4. Oktober
Samstag, 8. November
Samstag, 6. Dezember

Es wird dringend ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummer tafeln etc. erfolgt nur bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr**.

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Oktober 2008

4./5.: Dr. Josef List
11./12.: Dr. Edwin Neuber
18./19.: Dr. Dietrich Martyniec
25./26.: Dr. Josef List

November 2008

1./2.: Dr. Edwin Neuber
8./9.: Dr. Dietrich Martyniec
15./16.: Dr. Josef List
22./23.: Dr. Edwin Neuber
29./30.: Dr. Josef List

Dezember 2008

6./7./8.: Dr. Dietrich Martyniec
13./14.: Dr. Edwin Neuber
20./21.: Dr. Josef List
24.-28.: Dr. Dietrich Martyniec
31.: Dr. Dietrich Martyniec

Sdlg. Maria Theresia

Oktober 2008

4./5.: Dr. Sorina Dubovan
11./12.: Dr. Erwin Scholter
18./19.: Dr. Peter Adamcik
25./26.: Dr. Erwin Reichenstorfer

November 2008

1./2.: Dr. Ilse Rimpler
8./9.: Dr. Raimund Vigl
15./16.: Dr. Dieter Zwerina
22./23.: Dr. Romana Kourimsky
29./30.: Dr. Simon Sauerschnig

Dezember 2008

6./7.: Dr. Erwin Reichenstorfer
8.: Dr. Erwin Scholter
13./14.: Dr. Sorina Dubovan
20./21.: Dr. Raimund Vigl
24.: Dr. Peter Adamcik
25.: Dr. Ilse Rimpler
26.: Dr. Simon Sauerschnig
27./28.: Dr. Romana Kourimsky
31.: Dr. Dieter Zwerina

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rimpler

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Oktober 2008

4./5.: Dr. Michael Daghofer
Wr. Neustadt, Eyserspergring4
Tel.: 02622/221 96

11./12.: Dr. Kurt Klem
Kirchschlag, Tribamerweg 1
Tel.: 02646/22 80

18./19.: Dr. L. Baumgartner
Pernitz, Gentzschgasse 31
Tel.: 02632/737 74

25./26.: Dr. Michael Scheicher
Wöllersdorf, Marktzentrum 6
Tel.: 02633/438 00

November 2008

1./2.: Dr. Asghar Rezwan
Felixdorf, Fabrikgasse
Tel.: 02628/657 57

8./9.: Dr. Klaus Charvat
Theresienfeld, Wiener Str. 9/2/1
Tel.: 02622/717 70

15./16.: Dr. Thomas Hlawatsch
Wr. Neustadt, Hauptplatz 34
Tel.: 02622/234 09

22./23.: Dr. Michael Daghofer
Wr. Neustadt, Eyserspergring4
Tel.: 02622/221 96

29./30.: Dr. Barbara Gieras
Ebenfurth, Hofgraben13/3/2
Tel.: 02624/539 00

Dezember 2008

6./7./8.: Dr. Doris Döllner
Waldegg/Wopfing, Hauptstr. 140
Tel.: 02633/488 90

13./14.: Dr. Gerhard Ginter
Lichtenwörth, Hauptplatz 1
Tel.: 02622/752 48

20./21.: Franz Birnbauer
Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4
Tel.: 02622/226 21

24.: Dr. Heinrich Kadletz
Wr. Neustadt, Baumkirchner-R. 16
Tel.: 02622/284 82

25./26.: Dr. Michael Bayer
Sollenau, Pachergasse 6
Tel.: 02628/477 70

27./28.: Dr. Daniela Stanitz
Wr. Neustadt, Wiener Straße 11
Tel.: 02622/229 29

31.: Dr. Regina Harkopf
Wr. Neustadt, Kaisersteing. 17
Tel.: 02622/213 69

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr.

Alle Kassen!

Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

Oktober 2008

- 1.: Bahnhof-Apotheke
- 2.: Civitas Nova
- 3.: Merkur-Apotheke
- 4.: Eggendorf
- 5.: Eggendorf
- 6.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 7.: Heiland-Apotheke
- 8.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 9.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 10.: Civitas Nova
- 11.: Merkur-Apotheke
- 12.: Eggendorf; Felixdorf
- 13.: Zehnergürtel-Apotheke
- 14.: Kronenapotheke; Sollenau
- 15.: Heiland-Apotheke
- 16.: Hl. Leopold Apotheke
- 17.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 18.: Civitas Nova
- 19.: Merkur-Apotheke
- 20.: Mariahilf; Sollenau
- 21.: Zehnergürtel-Apotheke
- 22.: Kronenapotheke
- 23.: Heiland-Apotheke
- 24.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 25.: Eggendorf
- 26.: Civitas Nova
- 27.: Merkur-Apotheke
- 28.: Mariahilf
- 29.: Zehnergürtel-Apotheke
- 30.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 31.: Heiland-Apotheke

November 2008

- 1.: Eggendorf; Sollenau
- 2.: Eggendorf; Felixdorf
- 3.: Civitas Nova
- 4.: Merkur-Apotheke
- 5.: Mariahilf; Felixdorf
- 6.: Zehnergürtel-Apotheke
- 7.: Kronenapotheke; Sollenau
- 8.: Heiland-Apotheke
- 9.: Eggendorf
- 10.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 11.: Civitas Nova
- 12.: Merkur-Apotheke
- 13.: Mariahilf; Sollenau
- 14.: Zehnergürtel-Apotheke
- 15.: Eggendorf
- 16.: Heiland-Apotheke
- 17.: Hl. Leopold Apo.; ; Felixdorf
- 18.: Bahnhof-Apotheke
- 19.: Civitas Nova
- 20.: Merkur-Apotheke
- 21.: Mariahilf
- 22.: Eggendorf
- 23.: Eggendorf; Felixdorf
- 24.: Heiland-Apotheke
- 25.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 26.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 27.: Civitas Nova
- 28.: Merkur-Apotheke
- 29.: Eggendorf; Felixdorf
- 30.: Eggendorf

Dezember 2008

- 1.: Kronenapotheke; Sollenau
- 2.: Heiland-Apotheke
- 3.: Hl. Leopold Apotheke
- 4.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 5.: Civitas Nova
- 6.: Merkur-Apotheke
- 7.: Eggendorf; Sollenau
- 8.: Eggendorf
- 9.: Kronenapotheke
- 10.: Heiland-Apotheke
- 11.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 12.: Bahnhof-Apotheke
- 13.: Civitas Nova
- 14.: Merkur-Apotheke
- 15.: Mariahilf
- 16.: Zehnergürtel-Apotheke
- 17.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 18.: Heiland-Apotheke
- 19.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 20.: Eggendorf; Felixdorf
- 21.: Civitas Nova
- 22.: Merkur-Apotheke
- 23.: Mariahilf; Felixdorf
- 24.: Eggendorf
- 25.: Eggendorf; Sollenau
- 26.: Heiland-Apotheke
- 27.: Eggendorf
- 28.: Eggendorf; Sollenau
- 29.: Civitas Nova
- 30.: Merkur-Apotheke
- 31.: Eggendorf; Sollenau

Adressen

Sonnenapotheke

Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke

Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke

Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova

Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke

Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke

Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke

Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke

Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke

Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

Hubertus Apotheke

Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke

Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstr. 35,
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430

Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Str. 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57, 2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1, 2492 Zillingdorf
02622/73173

Dr. Andrea Hruby

Wieseng. 15, 2700 Wr. Neustadt
02622/20280

Tierambulatorium: Dr. Michaela u. Dr. Klaus Lehmann

Grazerstr. 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/83003

Notfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Wolfgang Königsdorfer

Marktg.1, 2700 Wr. Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachg. 10,
2700 Wr. Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler

Lazarettg. 43, 2700 Wr. Neustadt
02622/79646

Dr. Christian Feil

Gymelsdorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138

Notfalltel.: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag.

Sonja Erbstein und Mag.

Birgit Ponweiser

Franz Theodor-Csokor-G. 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451

Termine und Sprechstunden

Amtsstunden in der S. Maria Theresia

Amtsstunden in der Gartensiedlung: **Freitag von 12.30 – 14 Uhr im Wasserwerk** (Baumgasse 34, Tel.: 02628/ 656 10)

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Eggendorf ist MO, DI, MI und FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet kein Parteienverkehr statt!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak: Am **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia** statt.

Veranstaltungskalender 2007/2008

4. Oktober 2008

Saisonschlussfeier des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

11. Oktober 2008

Herbstball des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

17. Oktober 2008

Feierliche Eröffnung des Bauhofes mit Altstoffsammelzentrum in der Siedlung Maria Theresia

26. Oktober 2008

Fitmarsch der Gemeinde Eggendorf

31. Oktober 2008

Halloweenstand des Burschenclubs Eggendorf

8. November 2008

Martinifeier der Überparteilichen Bürgerinitiative

29. November 2008

Adventmarkt der Vereinigten Vereine Eggendorf

6. Dezember 2008

Adventmarkt der Überparteilichen Bürgerinitiative



Heurigenkalender 2008

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 17. - 26. Oktober, 14. - 23. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (Tel.: 02622/73840 bzw. 0650/ 5518063): 31. Oktober - 9. November

Gartenheuriger BIEGLER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35 (Tel.: 0699/120 84 460 bzw. gartenheuriger@gmx.net): Geöffnet ist Freitag ab 16 Uhr, Samstag u. Sonntag ab 14 Uhr. Bei Veranstaltungen und Gruppen ab 15 Personen wird schon Sonntag Mittag geöffnet.

6. Dezember 2008

Punschstand des Bauernbundes Eggendorf

6. + 7. Dezember 2008

Weihnachtsmarkt der Vereine und Institutionen beim Pfarrzentrum in der Siedlung Maria Theresia

13. Dezember 2008

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf im Feuerwehrhaus

13. Dezember 2008

Adventmarkt der Überparteilichen Bürgerinitiative

13. Dezember 2008

Besinnlicher Advent der Gemeinde im Turnsaal der Schule

31. Dezember 2008

Silvesterpunschstand des Burschenclubs Eggendorf



Mag. Michael Luszczyk steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Tipps vom Anwalt

Lebensversicherungen

behandelt. Sie wird zur Deckung allfälliger Passivpositionen herangezogen. Der verbleibende Rest wird an die Erben, gleichgültig ob gesetzliche oder testamentarische Erben, ausbezahlt. Will man dergartiges vermeiden, weil man etwa einen bestimmten Menschen gut versorgt wissen will, ist eines zu beachten: In der Polizza muss unbedingt diese Person namentlich als Begünstigter eingetragen werden. Die Lebensversicherung fällt dann nicht in den Nachlass. Sie kann von der begünstigten Person eingereicht werden. Die Auszahlung erfolgt schneller, wenn man über eine Kopie oder den Originalvertrag der Polizza verfügt

und diese bei der Versicherung vorlegt. Stirbt der Begünstigte früher als der Versicherungsnehmer, oder soll dieser aus anderen Gründen nicht mehr begünstigt werden, muss dies auf jeden Fall testamentarisch sichergestellt werden. Ratsam dabei ist, das Testament immer auf dem neuesten Stand zu halten. Ein Testament kann jederzeit geändert oder neu gefasst werden. Das ältere Testament verliert dadurch automatisch seine Gültigkeit.■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at

Bei Lebensversicherungen werden vielfach Polizzen ohne namentlich genannten Begünstigten ausgestellt. Ist das der Fall, fällt die Versicherungssumme in die Verlassenschaft. Die Versicherungssumme wird in der Verlassenschaft dann als Aktivposition

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Sicherheit am Schulweg

Mit dem Ende der Sommermonate begann für Viele wieder der berufliche Alltag, die Schule und für unsere Jüngsten mit dem Schulbeginn sogar ein völlig neuer Lebensabschnitt.

Um diese große Herausforderung ein wenig leichter bewältigen zu können, möchte ich ihnen aus Sicht ihrer Polizei einige Tipps geben.

■ Reden sie mit Ihren Kindern über richtiges Verhalten am Schulweg als Fußgänger oder Radfahrer.

■ Zeigen Sie ihren Sprösslingen den sichersten (vielleicht nicht kürzesten) Schulweg.

■ Seien Sie ein positives Vorbild, indem Sie auch selbst Verkehrsvorschriften beachten.

■ Sorgen Sie für eine den Vorschriften entsprechende Ausrüstung der Kinder und deren Fahrräder (Beleuchtung, Rückstrahler, Bremsen, etc.).

■ Vermeiden Sie grundsätzlich dunkle Kleidung, insbesondere bei schlechter

Witterung (Nebel, Regen, Schneefall usw.).

■ Tragen Sie Kleidung mit kräftigen Farben, am besten Kleidungsstücke aus bzw. mit rückstrahlendem Material, um von anderen Verkehrsteilnehmern (Kraftfahrzeuglenkern) besser gesehen zu werden.

■ Achten Sie selbst als Kraftfahrzeuglenker bei schlechter Witterung, nasser bzw. rutschiger Fahrbahn auf längere Bremswege und reduzieren Sie ihr Tempo.

■ Sichern Sie Ihre im Fahrzeug mitfahrenden Kinder und verwenden auch Sie den Sicherheitsgurt.

■ Verwenden Sie als Radfahrer einen Helm und tragen Sie Sorge, dass auch Ihre Kinder dies tun.

■ Sensibilisieren Sie ihre Sprösslinge dazu, nicht mit Fremden mitzugehen oder in deren Fahrzeug zu steigen und verdächtige Vorfälle umgehend den Eltern bzw. Lehrern mitzuteilen.

■ Bringen Sie diesbezügliche verdächtige Wahrnehmungen stets umgehend zur Anzeige.

Abschließend wünsche ich ihnen werte Gemeindebürger/Innen und liebe junge Verkehrsteilnehmer einen schönen und unfallfreien Herbst.

Robert Kalusa, Polizei Eggendorf

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109

e-mail: eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:

Tel.: 059133/33 70

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133



DI Manfred Korzil: Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Die Funktion des Bauführers ist ganz einfach zu beschreiben: Ohne Bauführer keine Bautätigkeit bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben!

Bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben muss vom Bauherrn spätestens mit der Meldung des Baubeginns der Baubehörde ein Bauführer bekannt gegeben werden.

Tipps vom Bausachverständigen

Funktion des Bauführers

Kein Bauführer muss gemeldet werden für

- bewilligungspflichtige Einfriedungen
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten unter 1.000 Liter

Bauführer müssen Fachleute sein, die für Planungen und Berechnungen von Bauvorhaben gewerbe-rechtlich oder als Ziviltechniker befugt sind. Ein entsprechender Nachweis der Befugnis ist der Baubehörde vorzulegen. Dem Bauführer sind von der Baubehörde auf Anfrage der Bewilligungsbescheid und eine Ausfertigung des genehmigten Projektes auszu- folgen. Legt der Bauführer seine Funktion zurück, so hat er dies der Baubehörde unverzüglich mitzuteilen. Er ist dann verpflichtet, den

Bewilligungsbescheid und die Projektsunterlagen an die Baubehörde zu übergeben.

Wird ein Bauvorhaben ohne gemeldeten Bauführer begonnen oder legt der Bauführer während der Bauausführung seine Funktion zurück, so ist der Bau gem. § 29 NÖ Bauordnung 1996 sofort mit schriftlichem Bescheid einzustellen („Baueinstellung“).

Sollte die Bauführung trotz Baueinstellung fortgesetzt werden, kann ein Vollstreckungsverfahren bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft angestrengt werden.

Die Fortsetzung der Bauarbeiten ist in jedem Fall erst nach Meldung eines geeigneten Bauführers zulässig! ■



Medizinalrat Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindefeuerarzt der Gemeinde Eggendorf.

Ich möchte heute über den Ernährungsphysiologischen Vorteil von Baumüssen, Öl und Essig sprechen.

Baumüsse (zum Beispiel Walnüsse oder Haselnüsse) sind reich an

Tipps vom Arzt

Vorteile von Fetten und Ölen

Magnesium, Folsäure, Pflanzenfetten und Antioxidantien (das sind Substanzen, die gefäßschädigende freie Sauerstoffendketten wie sie beim überstürzten Zucker- und Fettabbau entstehen, verringern und unser Gefäßsystem schützen).

Olivenöl und andere Pflanzenöle, auch Fischöle, können den Blutfettspiegel durchaus auf 40 Prozent senken. Fischöl liefert außerdem die Herz und Gefäß schützenden Omega-3-Fettsäuren.

Als beinahe ein Wundermittel stellt sich Essig dar. Er kann den Blutzucker

bis zu 30 Prozent senken – und das sogar bei nur zwei Teelöffeln täglich. Außerdem wirkt auch er als Antioxidans und steigert das Sättigungsgefühl.

Grünes Blattgemüse, Salat, Brokkoli und Grapefruits verzögern die Zuckeraufnahme ebenso wie Ballaststoffe.

Ich wünsche Ihnen daher fröhliche Salattage mit Nüssen, Oliven, Fisch, Öl und Essig. ■

Ihr Gemeindefeuerarzt

Rotes Kreuz Sollenau-Felixdorf

Jubiläumsjahr 2008

Das Jahr 2008 steht beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf im Zeichen einer ganzen Reihe von erfreulichen Jubiläen.

Auch dieses Jahr war der alljährliche Rot Kreuz-Heurige ein voller Erfolg. Der Erlös fließt in den Ankauf von medizinischen Geräten.

Jubiläen

Zwei verdienstvolle Mitarbeiter begehen runde Geburtstage. *Dr. Simon Sauerschnig*, Abteilungsarzt und seit 15 Jahren Mitglied des Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf, begeht seinen 50. Geburtstag. Durch zahllose Schulungen bewies er sein Engagement in der Fortbildung der Mitarbeiter und hat einen beträchtlichen Anteil an der qualitativ hochwertigen Ausbildung der Dienstmannschaft. *Viktor Kabelka*, Obersanitätsmeister der Reserve, feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag. Er ist seit 60 Jahren Mitglied beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf und hat in dieser langen Zeit in vielen Arbeitsbereichen entscheidend mitgewirkt. Seine Auszeichnung mit der goldenen Fahrtenspange dokumentieren über 5000 absolvierte Ausfahrten in Rettungsdienst und Krankentransport.

Jahrelang war er außerdem verantwortlich für die Zivildienner an der Dienststelle und betreute darüber hinaus den Fuhrpark. Viktor Kabelkas langjähriges Engagement hat entscheidenden Anteil am Aufbau der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf.

80 Jahre RKSollenau-Felixdorf

Doch nicht nur im Kreise der Mannschaft gibt es runde Geburtstage zu feiern. Auch das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf selbst reiht sich in den Kreis der Jubilare ein, schließlich besteht es seit genau 80 Jahren. Zusätzlich wird die Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf heuer 60 Jahre alt. Im Zeichen dieser beiden Jubiläen steht unser **Tag der offenen Tür am Sonntag, den 19. Oktober**. Neben einem historischen Überblick über die Entwicklung des Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf erwarten Sie eine Reihe weiterer informativer Programmpunkte. So werden die verschiedenen Tätigkeitsprofile an der Dienststelle gezeigt und eine Einsatzübung im Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr soll die Arbeit der Hilfskräfte deutlich

Kontakt

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf

Gutensteinerstraße 2, 2601 Sollenau

NEUE TELEFONNUMMER FÜRS BÜRO:

059144/71600

Homepage: www.rk-sollenau.at

machen. Die Rot Kreuz-Feldküche aus Neunkirchen sorgt für das leibliche Wohl, während an Infoständen Wissenswertes über die Arbeit vom Blutspendedienst, der Bergrettung und weiteren Bereichen des Roten Kreuz zu erfahren ist.

Herbstsammlung

Wie jedes Jahr begann für das Rote Kreuz mit Anfang September die Zeit der Herbstsammlung. Mitarbeiter der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf gehen in der Dienstuniform des Roten Kreuzes von Haus zu Haus und bitten die Bewohner um eine Spende, die dem Ankauf medizinischer Geräte und damit der Bevölkerung selbst zu Gute kommt. Die freiwilligen Helfer können sich auf Wunsch selbstverständlich als Mitglieder der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf ausweisen.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf bedanken sich für Ihre Unterstützung. ■

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

Ärztenotdienst 141

Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer – Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich angemeldet werden.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-rele-

vanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: www.n.rotekreuz.at

ASK Eggendorf

ASK mit historischem Saisonstart

Die Meisterschaft 2008/09 begann für den ASK Eggendorf so gut, wie schon seit über 20 Jahren nicht mehr. In den ersten fünf Meisterschaftsrunden blieb die Truppe von Trainerduo Sebastian Matolcsi und Robert Neumann ungeschlagen (vier Siege, ein Unentschieden). Unter anderem wurde auch der große Titelfavorit Admira Wiener Neustadt 4:3 geschlagen. Der ASK Eggendorf liegt somit nach fünf Runden mit 13 Punkten auf Platz 2.

Die U23 präsentiert sich heuer ebenfalls in Topform. In den ersten fünf Spielen sicherte sich das Team fünf Siege und führt die Tabelle an!

Kader Herbst 2008

In der Übertrittszeit verpflichtete der ASK-Vorstand mit Sebastian Matolcsi und Robert Neumann gleich zwei Spielertrainer, die ihre Erfahrung an die Eggendorfer Spieler weitergeben sollen. Rund um die beiden Spielertrainer wurde

einer der größten Kader der 2. Klasse Steinfeld formiert.

Die Mannschaft im Überblick

Tor:

Vahdet Hergül, Walter Cosma, Aigars Kurms, Christian Mach, Robert Neumann.

Abwehr:

Ernest Demir, Oguz Dogan, Yilmaz Genc, Christoph Hoy, Mario Ipschitz, Michael Lechner, Michael Machacek, Almir Pajic, Kenan Pehlivan, Alexander Sackl, Dede Sahin, Ibrahim Sahintürk.

Mittelfeld:

Zoran Budimir, Mehmet Celebi, Stephan Charous, Mehmet Ertürk, Christopher Fuchs, Tomislav Grabovac, Werner Harkopf, Blerim Karanezi, Roman Mitterbauer, Gökhan Özbal, Gerald Putz, Gottfried Stiglitz, Oktay Yavuz.

Angriff:

Karl Kerschbaumer, Sebastian Matolcsi, Abdullah Özdemir,



Der ASK Eggendorf präsentierte mit Sebastian Matolcsi (2.v.l.) und Robert Neumann (2.v.r.) im Sommer zwei neue Trainer.

Markus Pramer, Ali Ünal, Martin Wukowich, Karl Zierhofer.

Heimspiele Herbst 2008

27. September, 16 Uhr:

ASK : Lanzenkirchen

11. Oktober, 15:30 Uhr:

ASK : Club 83 Wr. Neustadt

15. Oktober, 15 Uhr:

ASK : Bad Fischau

8. November, 14 Uhr:

ASK : Zillingdorf

Die U23 spielt jeweils 2 Stunden früher!

Danke!

Ein herzlicher Dank geht an die freiwilligen Helfer und Sponsoren, die den Erfolg des ASK Eggendorf möglich machen. ■



Im Bild links: Ein Dank für die Matchballspende geht an die Bäckerei Baumert. Im Bild rechts: Dank für die Dressenspende geht an Bürgermeister Thomas Pollak (Fa. Powertech) und Thomas Winter (Fa. Projeco)

Martin Bauer: 2. Meistertitel

Zum zweiten Mal in Folge holte der Eggendorfer den Meistertitel in der Internationalen Deutschen Superbike-Meisterschaft.

Beim 8. Rennwochenende und somit dem Saisonfinale Anfang September in Hockenheim, Deutschland, fixierte der 33-Jährige mit einem Sieg im ersten und einem 3. Platz in zweiten Lauf endgültig den Titel. „Meine Taktik war, den Titel sicher nach Hause zu bringen, also habe ich meinen dritten Platz im zweiten Rennen kontrolliert verteidigt. Ich war überglücklich, schließlich als Dritter und somit als IDM-Superbike-meister 2008 ins Ziel zu kommen. Ich möchte meinen HRP-Jungs und Teamchef Jens danken – die Hälfte des Erfolges geht auf ihr Konto. Herzlichen Dank für die geniale Betreuung, es gibt kein besseres Team“, freut sich der Motorsportler.

Doch nicht nur die Erfolge am letzten Rennwochenende gaben den Ausschlag für die erfolgreiche Titelverteidigung, den Ausschlag



Mit hübscher Begleitung am Sozios feierte Martin Bauer seinen Triumph. Foto: www.fueloep.com

gab eine konstant gute Leistung die ganze Saison hindurch – wir haben berichtet. Ausständig sind noch die Resultate der Sommerrennen. Am 5. Rennwochenende (6. Juli 2008) am Salzburgring belegte Martin Bauer vor heimischem Publikum einen zweiten und einen dritten Platz. Das 6. Renn-

wochenende (3. August 2008, Schleizer Dreieck) brachte Siege in beiden Läufen. Rennwochenende 7 schlug sich mit einem dritten und einem sechsten Platz zu Buche.

Die Gemeinde Eggendorf gratuliert Martin Bauer sehr herzlich zu dieser herausragenden Leistung! ■

MC The Corps Austria

Mitte August war Eggendorf wieder Schauplatz des alljährlichen Bikertreffens. Der Veranstalter, der MC The Corps Austria, durfte sich auch dieses Mal wieder über hunderte Besucher freuen, die teilweise weite Anreisen auf sich genommen hatten, um dabei zu sein. Aber auch die Eggendorfer selbst feierten natürlich kräftig mit.

Fotos: www.bikerszene.at



Pfarre Eggendorf

Herzlichen Glückwunsch



Br u n o Zwitkovits, langjähriges früheres Mitglied des Eggendorfer Pfarrgemeinderates, feierte Mitte August seinen 80. Geburtstag. Pfarrer Viliam Döme und die gesamte Pfarre gratulieren sehr herzlich.

Pfarrer Viliam Döme erlaubt sich, Sie auf einen ganz besonderen

Termin im kommenden Oktober hinzuweisen. Am Samstag, dem 11. Oktober 2008, findet in der Pfarrkirche Eggendorf ein Orgelkonzert statt. Auf dem Programm stehen bekannte Werke von Händel, Führer, Bach, Stern und Battmann. Als Eintritt werden freie Spenden erbeten. Im Anschluss an die musikalischen Vorträge lädt die Pfarre zur Agape ins benachbarte Pfarrheim.

Die Mitwirkenden erbitten zahlreichen Besuch und freuen sich bereits auf Ihr Kommen! ■

Termine

Gottesdienste und Beichtgelegenheiten
Zum Gebet ist die Pfarrkirche auch tagsüber geöffnet.

Sonntagsmessen: 9 Uhr
Samstag Vorabendmesse: in der Kapelle in Obereggendorf – bitte auf die Ankündigung achten

Wochentagsmessen:
Mittwoch: 18 Uhr in der Pfarrkirche

27. November 2008: Bibelstunde zum Thema „Kinder verändern die Welt“ um 16.30 Uhr im Pfarrheim. Alle Kinder mit ihren Müttern sind herzlich eingeladen.

30. November 2008: Anbetungsstunde von 17 - 18 Uhr in der Pfarrkirche

Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

Sommernachtsfest mit Fahrzeugweihe

Zum alljährlichen Sommernachtsfest lud die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf am 9. und 10. August 2008. Während die beliebten Nasswettkämpfe am Samstag Nachmittag den Auftakt zum Festwochenende bildeten und die Gewinner am Abend gebührend

feierten, stand für die Kameraden der Unter-Eggendorfer Wehr beim sonntägigen Frühschoppen eine besondere Aufgabe auf dem Programm.

Unter der Leitung von Feuerwehrkurat Mag. Rudolf Schramböck

konnte nämlich das neu erworbene Einsatzfahrzeug geweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Zur besonderen Freude von Kommandant Kurt Römer und dessen Stellvertreter Johann Haiden übernahmen Gemeinderätin Karin Haiden und Unternehmerin Evelyne Schwarz-Eszmeister die Fahrzeugpatenschaft.

Auch Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Günther Wukowich, 3. Landtagspräsident Bürgermeister Alfredo Rosenmaier und Bundesrat Martin Preineder ließen es sich ebenso wenig wie die Kommandanten der FF Obereggendorf und Lichtenwörth, Robert Kogelbauer und Herbert Bailer, nehmen, an der Fahrzeugweihe teilzunehmen. ■



Kinderfreunde Eggendorf

Zeltlager 2008

Jedes Jahr im Juli steht bei den Kinderfreunden Eggendorf ein Zeltlager auf dem Programm. 26 Kinder waren am Samstag, dem 5. Juli 2008, der Einladung von Obfrau Gabi Bayer und ihrem engagierten Team gefolgt und hatten

die Zelte am Vereinsareal aufgeschlagen.

Neben zahlreichen Spielen und Würstelgrillen am offenen Lagerfeuer stand auch heuer wieder eine Nachtwanderung an. Unter der Aufsicht der anwesenden Erwachsenen wurde die Gegend um das Kinderfreundeheim erkundet.



Tag des Kindes

Zum Tag des Kindes luden die Kinderfreunde am Sonntag, dem 7. September 2008. Neben den vielen Spielstationen stand auch heuer wieder das beliebte Luftballonsteigen auf dem Programm. *Ein herzliches Danke geht übrigens an die Kinderfreunde NÖ. Im Rahmen einer besonderen Aktion wurden zwei Eggendorfer Kinder auf einen kostenlosen Urlaub am Attersee eingeladen.* ■



Naturfreunde Eggendorf

Kindertenniskurs

Anfang Juli stand bei den Naturfreunden wie in jedem Jahr der beliebte Kindertenniskurs auf dem Programm. Wie gut dieses Angebot mittlerweile angenommen wird, zeigt die stolze Teilnehmerzahl: Über 40 Kinder wurden unter der Leitung der Trainer Josef Pulicar und Erich Ecker in die

Grundbegriffe des „weißen Sports“ eingewiesen. Als Abschluss der sportlichen Woche fand schließlich ein Turnier statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr verbessertes Können zeigen durften. Auch Bürgermeister Thomas Pollak, der gemeinsam mit Vereinsobmann Reinhold Ungar die Sieger-

ehrung vornahm, war beeindruckt. Besonders gratulierte unser Bürgermeister den beiden jüngsten Teilnehmern, der vierjährigen Jasmin und dem gleichaltrigen Daniel, die für ihr Mitmachen mit einem Pokal belohnt wurden. Nach der Übergabe der Preise – jedes Kind erhielt eine Urkunde sowie einen Schlüsselanhänger, für die Gruppenbesten gab es zusätzlich Pokale – luden die Naturfreunde wieder zu ihrem traditionellen Grillfest, wo unter anderem auf das Gelingen des Kindertenniskurses angestoßen wurde.

Ein herzlicher Dank dabei an alle Helfer und Spender, die maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Danke auch an die Fa. Lohr für die T-Shirt-Spende und an die Fa. Leiner für den Teppich. ■



Familienausflug

Zum Familienausflug mit den Zielen Mariazell sowie dem Kameltheater in Kernhof brachen die Naturfreunde am Sonntag, dem 24. August 2008, auf.

Der Abschluss eines schönen und ereignisreichen Tages wurde beim Heurigen in Leobersdorf gefeiert.

Ein herzliches Danke geht an Harald Gabauer, der das Ausflugsziel vorgeschlagen hat sowie an Johanna Baumgartner, die für einen reibungslosen Ablauf des Tages sorgte. ■



Jagdklub „Zum Neuwald“

Mostheuriger

Der Jagdklub „Zum Neuwald“ lud am 2. und 3. August 2008 zum Mostheurigen aufs Vereinsareal. Bei Blitz und Donner begann

die Veranstaltung mit einem Wettkampf im KK-Schießen auf 100 Meter Gamsblattl, den bei sehr guter Beteiligung die Familie Boisits aus Eggendorf für sich entscheiden konnte. Doch die wetter-

bedingten Auftaktschwierigkeiten hielten die Eggendorfer nicht davon ab, das Fest zu besuchen. Die Musikanten der „Stonefield-Rabbits“ trugen ebenso zur Unterhaltung bei, wie die Riesentombola und die spezielle Weinverkostung. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßte Obmann Werner Pötttschacher seine Gäste beim Frühschoppen am Sonntag. Die Mitglieder des Jagdklubs versorgten die Gäste bis spät in den Nachmittag hinein mit kulinarischen Leckerbissen. Besondere Attraktion dieses Tages war übrigens eine Vorführung einer Fallschirmspringertruppe. ■



Wettbewerbe

Die Schützen des Jagdklub zum Neuwald stellten ihr Können in mehreren Bewerben unter Beweis.

Am 23. August 2008, fand die Trap-Klubmeisterschaft 2008 statt. Trotz kühlem Sommerwetter kam es zwischen den 15 Teilnehmern dabei zu einem hitzig geführten Wettkampf, aus dem Karl Schlögl mit 18 von 20 möglichen Tauben als Sieger hervorging. Zweiter wurde Johann Haiden (16 Tauben), dritter mit 15 Tauben Obmann Werner Pötttschacher.

Spannend verlief auch das Vergleichsschießen mit dem SSC Maria Theresia, das eine Woche später in Szene ging – siehe Foto unten. Eggendorf gewann dabei mit 1.182 Punkten vor den Schützen des SSC Maria Theresia (1.097 Punkte). In der Einzelwer-

tung siegte Werner Pötttschacher (129 Punkte) aus Eggendorf vor Franz Apeldauer (127 Punkte) vom SSC. Der umkämpfte Wanderpokal ging mit diesem Sieg unter großem Applaus der Mitwirkenden endgültig in des Besitz des Jagdklubs „Zum Neuwald“ über. ■



Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Maria und Franz Berger, Efeu-
gasse 10
Henriette und Rudolf Schauer,
Seuttergasse 8

90. Geburtstag

Maria Lielacher,
Hauptstraße 88

85. Geburtstag

Maria Cech,
Gartengasse 42
Josef Ellmer,
Leopold Poper-Gasse 6
Karl Bauer,
Hauptstraße 205
Elfriede Steiner,
Fliedergasse 11

80. Geburtstag

Karl Hofbauer,
Fischaweg 19
Margarete Glas,
Ginstergasse 9
Bruno Zwittkovits,
Hauptstraße 147
Margareta Scharf,
Ebergasse 7

Eheschließung

Andrea Iskra und Christian Hiess,
Kleeblattgasse 13
Barbara Reiningger und Ronald
Habeler, Hauptstraße 151/1
Katharina Macher, Eichengasse
3, u. Heinrich Dittler, Traiskirchen
Petra Bayer und Peter Mach,
Kiefernweg 10

Geburt

Arife Pireci,
Am Stampf 51/1
Cosmin Boboi,
Waldgasse 19
Zöchling Laura-Sophie,
Finkengasse 28
Laczkovits Robin,
Hauptstraße 149/4
Lauren Andersch,
Hauptstraße 41a
Sarah Saskia Pichler,
Seuttergasse 13/10
Patrik Kiss,
Seuttergasse 13/11
Hamza Sagdas,
Am Stampf 45
Zoi Wabnig,
Drosselgasse 15
Niko Schauer,
Heckengasse 14

Wir trauern um

Paula Schuster (76 Jahre),
Strauchgasse 5

Emilie Schwarzinger (83 J.),
Hauptstraße 48
Ana Todor (89 J.),
Rabengasse 3
Friedrich Hamp (71 J.),
Lindengasse 20
Ing. Helmut Köberler (68 J.),
Laubenweg 1
Felix Furm (58 J.),
Schedlerstraße 58
Metin Vezi (56 J.),
Daléngasse 11/3
Franziska Wukowich (81 J.),
Seuttergasse 36



Ihren 90. Geburtstag feierte die gebürtige Eggendorferin Maria Lielacher. Ein stolzes Jubiläum, zu dem Vizebürgermeister Günther Wukowich und Gemeinderätin Christa Schedler im Namen der Gemeinde Eggendorf besonders herzlich gratulierten. Natürlich durfte sich das rüstige Geburtstagskind auch über die traditionellen Ehrengaben freuen.

Glückwünsche und Ehrengaben



Maria Cech aus der Siedlung Maria Theresia feierte ihren 85. Geburtstag. gemeinsam mit ihrer Familie freute sich die Jubilarin zu diesem Anlass über den Besuch unserer Mandatare Irmgard Oswald und Friedrich Grois, die im Namen von Bürgermeister Thomas Pollak sehr herzlich gratulierten und die traditionellen Geschenke der Gemeinde Eggendorf überbrachten.



Zu seinem 80. Geburtstag freute sich Karl Bauer gemeinsam mit seiner Tochter über den Besuch der Gemeinderäte Karin Haiden und Friedrich Grois, die sehr herzlich gratulierten.



Bruno Zwittkovits feierte seinen 80. Geburtstag und nahm aus diesem Anlass die herzlichsten Glückwünsche von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Karin Haiden entgegen.



Margarete Glas bekam zum 80. Geburtstag Besuch von unseren Mandataren Christa Schedler und Karl Rumpler, die im Namen der Gemeinde sehr herzlich zum Jubiläum gratulierten.



Karl Hofbauer freute sich zu seinem 80. Geburtstag gemeinsam mit seiner Gattin und seinem Sohn über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeinderat Karl Rumpler.